

MARIJKE VAN WARMERDAM
«BONJOUR, BON ECHO»
AVEC LA PARTICIPATION DE 25 ARTISTES SUISSES

vom 31. August bis 19. Oktober 1997

Marijke van Warmerdam, 1959, lebt und arbeitet in Amsterdam. Sie hat ihr Land 1995 auf der Biennale in Venedig vertreten. Ihre Arbeit wurde in renommierten Einrichtungen wie The Tramway in Glasgow, dem MUKHA in Antwerpen und zuletzt im Van Abbe Museum in Eindhoven gezeigt. Sie nimmt ebenfalls an der Documenta X in Kassel teil. In der Schweiz ist ihre Arbeit gleichzeitig im Museum für Gegenwartskunst in Zürich und in der Freiburger Kunsthalle FRI-ART zu sehen.

Mit ihrer Arbeit bezieht sich Marijke van Warmerdam hauptsächlich auf Ereignisse oder Verhaltensweisen, die der Alltagswelt entnommen sind. Sie betont diese Zitate oder verändert sie auf kaum wahrnehmbare Weise. Die Künstlerin bedient sich gerne der Wiederholung als Ausdrucksmittel, ihr bevorzugtes Medium sind Filme auf Endlosband.

Für das im FRI-ART gezeigte Projekt hat Marijke van Warmerdam, wie auch andere Male, dass sie für einen speziellen Ort, eine bestimmte Person oder einen besonderen Anlass Ausstellungen konzipierte, weitere Personen zur Teilnahme an ihrer Arbeit eingeladen. In diesem Falle 25 schweizer Künstler und eine Schokoladenmarke. Die Ausstellung « BONJOUR BON ECHO » dreht sich um das Phänomen des Echo. Brückenschlag zum Ausstellungsthema und Kriterium für die Wahl der teilnehmenden Künstler sind die 26 Buchstaben des Namens und der Anschrift des FRI-ART PETITES RAMES FRIBOURG. F wie Fleury Silvie, R ondinone Ugo, I kemura Leiko, etc. Diese Künstlernamen versinnbildlichen den aktuellen « Zustand der Kunst » unseres Landes, dessen Echo im FRI-ART wahrnehmbar ist und das weiter in die Ferne hinausklagen wird. Die Werke der 25 schweizer Künstler sind im Saal im Erdgeschoss ausgestellt.

Im ersten Stock wird « ECHO » ein 16 mm Film gezeigt. Er wurde speziell für dieses Projekt in den Freiburger Alpen gedreht. Michel Ritter, Direktor des FRI-ART hat die Namen der 25 Teilnehmer in die Echowand der Gastlosen gerufen. Der Wiederhall seiner Stimme und die spektakuläre Gebirgswand sind auf dem Endlosband wiedergegeben.

Die Gruppenausstellung ist ein stummes und doch kraftvolles Echo der schweizer Kunstlandschaft. Marijke van Warmerdam wollte mit diesem Film keine Metapher schaffen. Die Welt, so wie sie sich in der Realität darstellt, ist die Grundlage ihrer Arbeit. Indem die Künstlerin die Einladung angenommen hat, in den zwei Ausstellungsflächen des FRI-ART ihr Projekt zu verwirklichen, hat sie sich auf eine Art Frage- und Antwortspiel eingelassen. Sie hat ihrerseits 25 Künstler zur Teilnahme eingeladen und hat zudem den Direktor des FRI-ART eingeladen, die Namen dieser Künstler einer Felswand entgegenzuschreiben. Das Echo schallt aus den schweizer Bergen zurück....

Donnerstag 2. Oktober um 20 Uhr : Michel Ritter, Direktor des FRI-ART führt durch die Ausstellung
BLANKTON präsentiert Sarine's Pilgrim : **Samstag 20. September um 20 Uhr** : Schubert forever (Konzert)
Sonntag 21. September um 11 Uhr : Schumann, Mendelssohn... und Schubert (Concert apéritif)
Nächste Ausstellung : CLAUDE LÉVÊQUE (F) - JENS WALLIN (DAN)
Vom 2. November bis 21. Dezember 1997, Vernissage, Samstag 1. November um 17 Uhr

Diese Ausstellung konnte dank der Unterstützung durch CREDIT SUISSE PRIVATE BANKING und die Mondrian Stiftung, Amsterdam realisiert werden. →